Pressemitteilung

Archäologische Grabungen in Baden-Württemberg

04.01.2018
Im Jahre 2017 wurden in Baden-Württemberg über 200 Sondagen und Ausgrabun-gen durchgeführt. Ein beträchtlicher Teil davon erstmals unter Einbeziehung von Grabungsfirmen, wobei kommerzielle Firmen ausschließlich bei planbaren Rettungsgrabungen eingesetzt wurden, also bei Baumaßnahmen im Bereich bekannter archäologischer Fundstätten. Dadurch konnte sich das Landesamt für Denkmalpflege (LAD) Baden-Württemberg auf die Durchführung von methodisch besonders anspruchsvollen Schwerpunkt- und Forschungsgrabungen, aber auch auf kaum planbare Notgrabungen im Zuge archäologischer Zufallsentdeckungen konzentrieren.

Das Spektrum der in den Anhängen dargestellten Grabungen zeigt, mit welchen Überraschungen bei Ausgrabungen zu rechnen ist und welches Geschichts- und Erkenntnispotential der Boden ungebrochen birgt. Nur einige Beispiele seien hervorgehoben:

- Unter einem Felsdach bei Niederstotzingen-Stetten bzw. Bissingen (Landkreis Heidenheim) wurde eine bedeutende Fundstätte der Steinzeit untersucht, die zwischen ca. 14.000 und 4000 v. Chr. Menschen als Lagerplatz diente. Die Fundstätte liegt im Lonetal, einer der wichtigsten Fundlandschaften der Altsteinzeit, die 2017 in das UNESCO-Welterbe aufgenommen wurde.
- In Bad Buchau (Landkreis Biberach) wurden in einem verlandeten Uferbereich des Federsees zahlreiche Aufsehen erregende prähistorische Holzfunde, darunter Holzpaddel und Fragmente von Einbäumen entdeckt. Völlig überraschend kamen in der Grabung auch Überreste der ältesten Bauernkultur Mitteleuropas, der sogenannten Bandkeramiker, zu Tage.
- In einem Neubaugebiet in Singen-Bohlingen (Landkreis Konstanz) konnte bei einer Rettungsgrabung ein Grab freigelegt werden, das aus der Zeit des ersten Metallgebrauchs, d.h. der frühen Bronzezeit (2200 - 1900 v. Chr.), stammt und u.a. einen Bronzedolch enthielt.
- Bei Langenenslingen (Landkreis Biberach) wurden die Ausgrabungen an der rätselhaften keltischen Kultanlage der „Alten Burg“ fortgesetzt.
- Bei Rheinau-Diersheim (Ortenaukreis) wurden die wissenschaftlich bedeutenden Ausgrabungen in einem der seltenen frühgermanischen Gräberfelder fortgesetzt. Aufsehen erregt dabei das Grab eines suebischen Kriegers, der offensichtlich im römischen Militär diente.
- Der Erweiterung eines Industriegebietes bei Illingen (Enzkreis) musste der letzte erhaltene Rest eines frühmittelalterlichen Gräberfeldes des 6. und 7. Jh. n. Chr. weichen.
- In Pforzheim (Enzkreis) wurden die großflächigen Ausgrabungen im Bereich der mittelalterlichen Kernstadt fortgesetzt, wobei umfangreiche Zeugnisse der Stadt-geschichte bis ins 12. Jh. Chr. dokumentiert und geborgen werden konnten.

In den vier, jeweils nach Regierungsbezirk sortierten, Anhängen finden Sie kompakte Beschreibungen zu insgesamt 30 Grabungen.

Fotos zu den in den Anhängen dargestellten Grabungen erhalten Sie gerne auf Anfrage.

Weitere Hinweise

Das Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg gehört organisatorisch zum Regierungspräsidium Stuttgart, führt aber im gesamten Land Ausgrabungen durch. Große archäologische Einheiten gibt es in Freiburg, Tübingen, Karlsruhe und

Esslingen. Hinzu kommen weitere Arbeitsstellen in Gaienhofen-Hemmenhofen, Konstanz, Altheim-Heiligkreuztal, Ulm, Konstanz, Rastatt, Rottweil und Ludwigsburg.

Die Zahl der archäologischen Ausgrabungen im Land nimmt seit Jahren stetig zu. Dies liegt einerseits an der boomenden Bauwirtschaft. Damit einher geht die steigende Zahl von Baumaßnahmen, bei denen archäologische Denkmale neu entdeckt oder bekannte Fundstätten überplant werden. Andererseits wird die Archäologische Denkmalpflege inzwischen im gesamten Land bei Bauvorhaben frühzeitig eingebunden, sodass im Vorfeld von Baumaßnahmen immer häufiger systematische Prospektionen in Form von Baggersondagen durchgeführt werden können.

Die im letzten Jahr gemachten archäologischen Funde und Entdeckungen werden in den kommenden Wintermonaten restauriert, ausgewertet und anschließend archi-viert. Eine ausführlichere Jahresbilanz wird das vom Landesamt für Denkmalpflege zusammengestellte Jahrbuch „Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg“ bieten, das im Juli 2018 im Theiss-Verlag erscheinen wird.

Anhang 1: Grabungen im Regierungsbezirk Stuttgart (pdf, 52 KB)
Anhang 2: Grabungen im Regierungsbezirk Karlsruhe (pdf, 24 KB)
Anhang 3: Grabungen im Regierungsbezirk Freiburg (pdf, 40 KB)
Anhang 4: Grabungen im Regierungsbezirk Tübingen (pdf, 47 KB)

Kategorie:

Abteilung 8 Archäologische Denkmalpflege